Gesundheits- und Sozialwesen

78%

2017 sind 78 Prozent aller Beschäftigten in dieser Branche Frauen. Keine andere Branche hat einen ähnlich hohen Frauenanteil. Im Total sind im Gesundheits- und Sozialwesen 26'900 Stellen von Frauen besetzt.

Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen

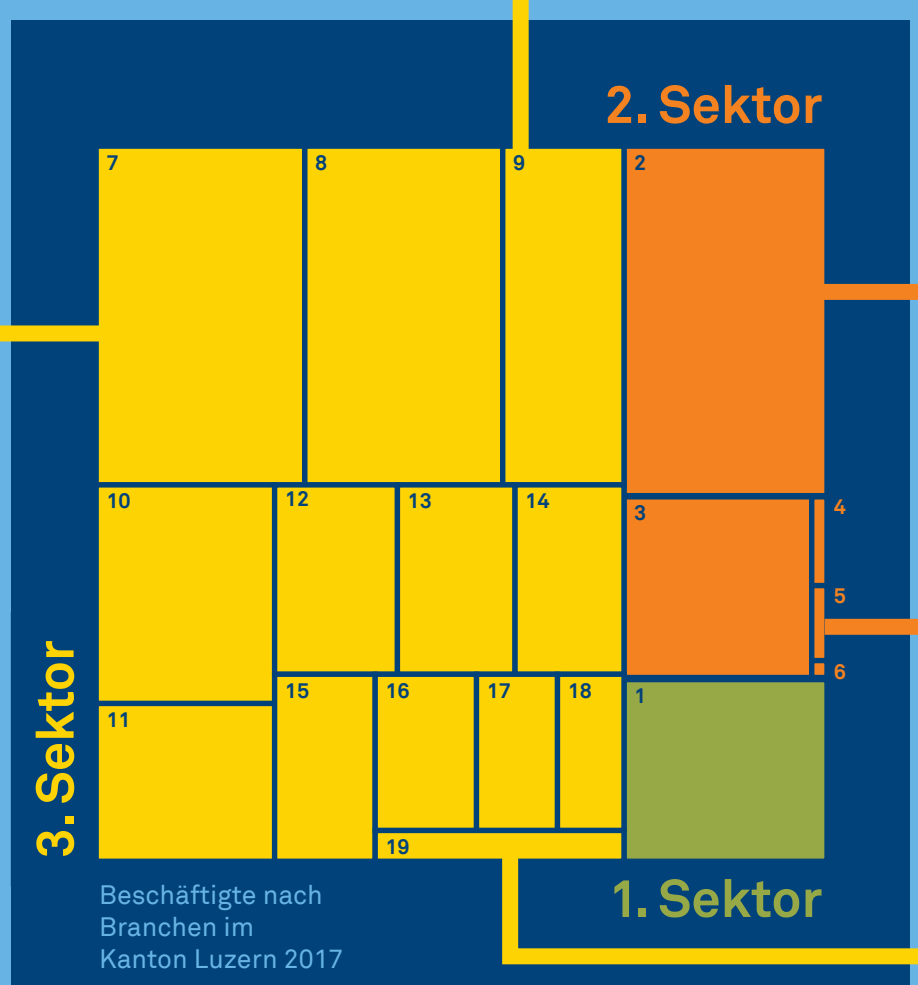
21%

2016 erfolgen 21 Prozent aller Neugründungen von Unternehmen im Kanton in dieser Branche. Es ist damit die Branche mit der intensivsten Gründungstätigkeit. Die 337 Neugründungen zählen insgesamt 445 Beschäftigte.

Herstellung von Waren

34'479

2017 zählt die Herstellung von Waren 34'479 Beschäftigte, so viele wie keine andere Branche im Kanton. In dieser Branche arbeiten rund 14 Prozent aller Beschäftigten im Kanton.



Beschäftigte nach Branchen im Kanton Luzern 2017

Energieversorgung

8'400 Fr.

Mit 8'400 Franken weist die Branche 2016 den höchsten Bruttomedianlohn im Kanton auf. Median heisst, dass die eine Hälfte der Löhne über diesem Wert liegt, die andere Hälfte darunter.

Grundstücks- und Wohnungswesen

Jobs

+91%

Mit einem Plus von 91 Prozent entstanden in dieser Branche zwischen 2005 und 2017 anteilmässig am meisten neue Stellen im Kanton Luzern. Mit insgesamt 3'704 Beschäftigten gehört sie allerdings zu den kleineren Branchen im Kanton.

Branchen

1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei
2 Herstellung von Waren
3 Baugewerbe
4 Wasser, Entsorgung
5 Energieversorgung
6 Bergbau, Steine, Erden
7 Gesundheits- und Sozialwesen
8 Handel, Motorfahrzeuge
9 Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen
10 Erziehung und Unterricht
11 Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
12 Gastgewerbe
13 Verkehr, Lagerei
14 Finanz-, Versicherungsdienstleistungen
15 Sonstige Dienstleistungen
16 Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherungen
17 Information, Kommunikation
18 Kunst, Unterhaltung, Erholung
19 Grundstücks- und Wohnungswesen

Wirtschaft im Kanton Luzern

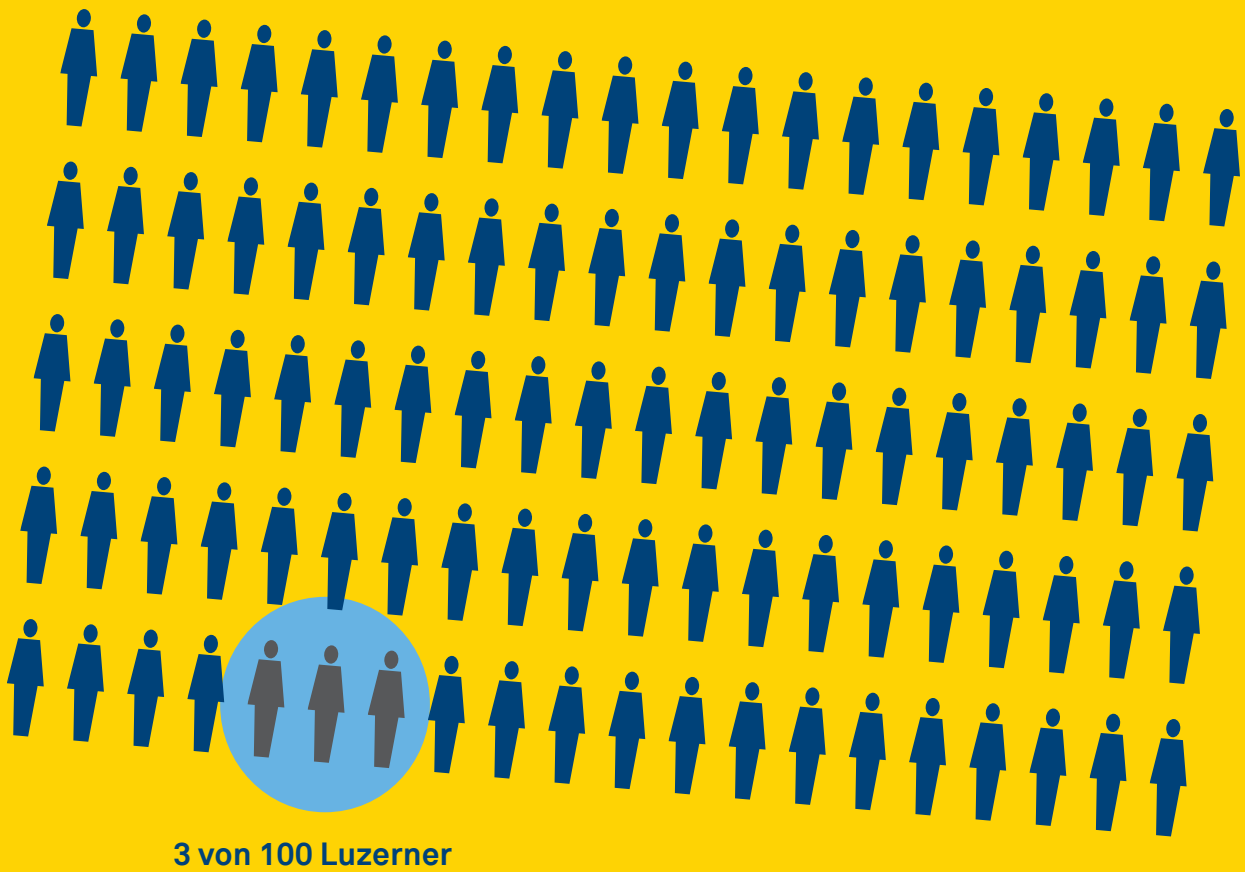
lustat statistik luzern

Erwerbsbeteiligung 2017

Luzerner Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren

Erwerbspersonen

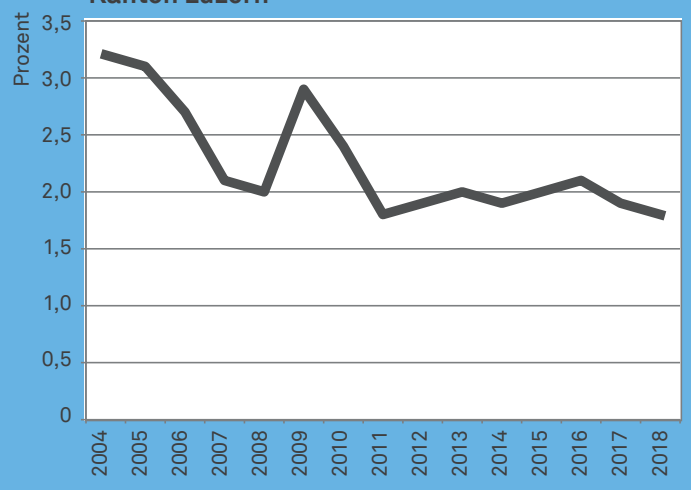
84 Prozent der Luzerner Wohnbevölkerung gehören zu den Erwerbspersonen und bewegen sich auf dem Arbeitsmarkt.



3 von 100 Luzerner Erwerbspersonen sind erwerbslos, das heisst, sie sind auf der Suche nach einer Arbeit.

Als arbeitslos gelten erwerbslose Personen, die auf einer Regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) gemeldet sind.

Arbeitslosenquote seit 2004
Kanton Luzern



Wirtschaft im Kanton Luzern

lustat
statistik luzern

Wirtschaftsleistung

Kanton Luzern
66'611 Fr.

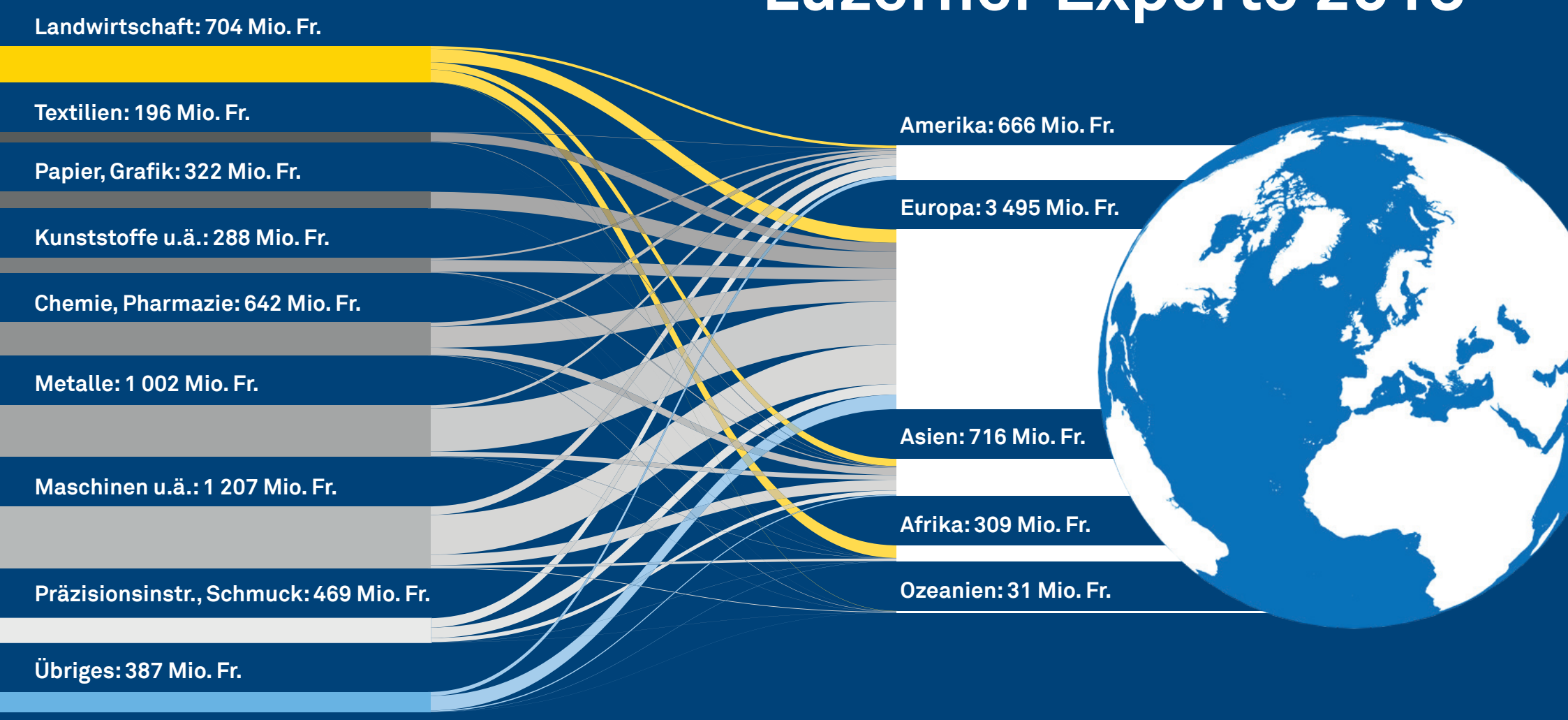
Zentralschweiz
78'336 Fr.

Schweiz
78'869 Fr.

BIP pro Kopf 2016

Das Bruttoinlandprodukt (BIP) ist ein Mass für die Wirtschaftsleistung. Mit ihm können die wirtschaftlichen Entwicklungsstufen einzelner Regionen oder Länder gemessen und miteinander verglichen werden.

Luzerner Exporte 2018



Die Exporte weisen auf die Bedeutung internationaler Märkte für die Luzerner Wirtschaft hin. Das Luzerner Exportvolumen ist seit 2015 stetig gewachsen.

Wirtschaft im Kanton Luzern

lustat
statistik luzern

Innovation

Staatliche Ausgaben für Hochschulen und Forschung 2017

Anteil am laufenden Aufwand

Schweiz: 10,3%
Luzern: 8,4%

Beschäftigte in neu gegründeten Unternehmen 2016

Anteil an allen Beschäftigten in Privatunternehmen 2./3. Sektor

Schweiz: 1,26%
Zentralschweiz: 1,51%
Luzern: 1,15%

Teilnahme an Weiterbildung 2016

Anteil an der 15- bis 75-jährigen Bevölkerung

Schweiz: 62%
Zentralschweiz: 64%
Luzern: 64%

Patente 2013

Angemeldete Patente pro 10'000 Einwohner/innen

Schweiz: 2,9
Zentralschweiz: 2,0
Luzern: 1,7

Neu gegründete Unternehmen 2016

Anteil am Bestand

Schweiz: 7,3%
Zentralschweiz: 7,4%
Luzern: 6,7%

Wertschöpfungs-intensive Branchen 2017

Anteil Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) in Hightech- und wissensintensiven Branchen

Schweiz: 48,6%
Zentralschweiz: 44,1%
Luzern: 43,2%

Erwerbsbevölkerung mit Bildungsabschluss auf Tertiärstufe 2018

Anteil an der Erwerbsbevölkerung ab 25 Jahren

Schweiz: 41,5%
Zentralschweiz: 40,6%
Luzern: 39,5%

Hightech-Exporte 2018

Anteil am Gesamtexport

Schweiz: 64%
Luzern: 31%

Die Inno-vationstätigkeit eines Wirtschaftsraums definiert sich über eine Vielzahl von Merkmalen. Allgemeine Standortfaktoren wie die Steuerbelastung oder die Fernverkehrs-anbindungen spielen ebenso eine Rolle wie das Bildungsniveau der Erwerbsbevölkerung oder die staatliche Unterstützung von Forschung und Entwicklung.